

Ugnade...

Beitrag von „fossi74“ vom 1. März 2024 11:37

[Zitat von Humblebee](#)

Bin ich die Einzige, die den Threadtitel nicht nachvollziehen kann? Inwiefern bist du denn bei irgendwem in "Ugnade" gefallen und was genau hat das mit deinem Anliegen (das ich leider auch nicht so ganz verstehe) zu tun, [dingenshausen](#) ?

Die für den Außenstehenden - gerade im Fall, dass man ein Anliegen hat - oft undurchsichtigen und wenig nachvollziehbaren Entscheidungen, oft auch das schlichte Schweigen von Behörden und vorgesetzten Stellen können Betroffenen schon das Gefühl vermitteln, auf herrschaftliche "Gnade" angewiesen zu sein und dieser "Gnade" oder eben "Ugnade" machtlos gegenüberzustehen. Insofern finde ich die vom TE gewählte Metapher durchaus treffend.